## Max Mell an Arthur Schnitzler, 29. 7. 1907

Wien, 29. Juli 1907

Sehr geehrter Herr Doktor,

es wird mir fehr fchmerzlich fein, in meinem Almanach nichts von Ihnen zu haben. Wäre es nicht möglich, daß Sie mir ein Fragment aus der größeren Arbeit die Sie jetzt fchreiben, gäben? Im fchlimmften Fall möchte ich wenigftens etwas fchon gedrucktes, (etwa Gedichte?) bringen, und bäte Sie dafür um Rat.

Mit Ihrer Ansichtskarte haben Sie mir eine große Freude gemacht, Dr. Servaes, der am selben Tag zu mir kam, hat mich ordentlich beneidet darum. Bitte empfehlen Sie mich Ihrer verehrten Frau!

Mit den herzlichsten Grüßen Ihr

10

Max Mell.

QUELLE: Max Mell an Arthur Schnitzler, 29. 7. 1907. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01696.html (Stand 12. August 2022)